

und nahm eine Lucernische Besatzung ein; allein das folgende Jahr ward sie von den Oesterreichern überfallen, welche alles mit Feuer und Schwert verheerten. Nach erfolgten Frieden wurde sie wieder angebaut, und blieb dem Hause Oesterreich bis 1415, da der Erz-Herzog Friedrich in die Acht versiel: Dena da machten sich die Lucerner davon Meister, und behielten sie, doch so, daß die Cantonen Zürich, Schweiz, Unterwalden, Zug, Glaris und Uri auch Theil daran haben. Aegid. Tschudy. Chron. MSt. P. 2. ad ann. 1415 u. 1425. Simler de Rep. Helv. I. 1.p.361. Stumpf. I. 2.p.242. Bullinger I. 8. c. 17.

Rychow, ein Kloster, siehe Reichenau, im XXXI Bande, p. 28 u. ff.

Rycimer, siehe Richomeres, im XXXI Bande, p. 1312.

Rycel (Dionysius) siehe Dionysius Rycel im VII Bande, p. 1014 u. f.

Rycel (Joseph Geldolphus a) ein Niederländischer Augustiner-Mönch, war erst in dem Convent zu Löben Superior, hernach Pastor zu Österwick, woselbst er endlich Amt wurde, und 1642 den 21 Octobe. in seinem 61 Jahre starb. Er hat

1. Vitam S. Beggæ, Ducissæ Brabantæ, Commentario illustratam, Löben 1631 in 4.
2. Ancile Sacrum, pro animabus in purgatorio existentibus;
3. De Sodalitiis in subsidium animarum in purgatorio existentium erectis;
4. Officium defunctorum Glossa illustratum;
5. Diurnale Marianum;
6. De cultu nominis Mariæ;
7. Cultum SS. Trinitatis;
8. Historiam S. Gertrudis, Brüssel 1637 in 4. und anders mehr geschrieben.

Witte Diar. biograph. Andréæ Bibl. Belg.

Ryckewaart (Carl) ein Prediger zu Utrecht, geboren 1582, den 24 Aug. hieng den Remonstranten an, und wurde deswegen in Berhaft gesommen, schrieb

1. Kort verroogt van de schuldigen pligt der Christenen tot het gebruik des H. Avendmaals;
2. Een korte brief aan de Remonstranten strekkende om haer met Kloekmoedigheit te onderstaaten tegens den brief, die van wegen de Staten tot contentement van hare meesters de Predikanten in Zommeige Plaatzien is afgelezen,

und storb 1650, den 1 Jan. unter währender Predigt auf der Eangel. Catteburgh in biblioth. remonstrant.

Ryckius (Johann) siehe Rycquius.

Ryckius (Theodor) ein Niederländischer Philologus, war beyder Rechten Doctor, und bekleidete auf der Academie zu Leyden das Amt eines Professors der Historie und Beredsamkeit. Nachdem er seine Academicen Studien geendiget, durchreiste er Engeland, Frankreich und Italien, gab so dann nach seiner Wiederkunft im Haag einen Advocaten ab, und nahm endlich, weil er an den schönen Wissenschaften grösseres Vergnügen fand, obgedachte Profession in Lenden an, woselbst er so wohl mit Unterweisung der Studirenden, als

auch mit seinen Schriften grosse Ehre einlegte, und 1690 mit Ende abgieng. Man hat von ihm

1. Eine Dissertatio de primis Italiz colonis, & de adventu Aeneæ in Italiæ, wider Bocharum, so mit Luc. Holstens Anmerkungen über Stephanum de urbibus zu Utrecht 1691 in Fol. gedruckt.
2. Orat. de gigantibus;
3. Orat. de palingenesia litterarum;
4. Taciti Opera, mit seinen animadversionibus; Leiden 1687 in 12. und endlich
5. Lucæ Holstenii notæ & castigationes postumas in Stephani Byzantini libri seu de urbibus,

wiewohl dieses letztere Werk erst nach seinem Tode völlig zu Stande gekommen. Witte diar. Ryckii und Gravii epist. ad P. Francium in Franciæ posthumis.

Rycklicky (B. R.) fand sich mit unter den Pohlischen Magnaten, welche 1734 den 29 Junij zu Danzig die Submissions-Akte unterzeichnet.

Rycks (Job.) war erst ein Minorite, und wurde, als in seinem Alter das Lied des Evangelii in England aufging, ein eifriger Protestant, schrieb im Englischen

1. Imaginem amoris divini;
2. Contra blasphemias Papistarum, übersetzte auch Orbon. Brunfelsii prognosticon, und starb zu London 1536. Wood athenæ oxoniens. Frise Bibl. Gesner.

Rycquius oder Ryckius (Johann) ein Niederländischer Earthäuser, Mönch von Gent, war wegen seines frommen Wandels und grosser Gelehrsamkeit in Aufsehen, und starb in seinem Vaterlande 1470, verschiedene Schriften hinterlassend, als

1. De indulgentijs anni Jubilæi.
2. De esu carnium pro omnibus religiosis.
3. De participatione missarum.
4. De confessione sacramentali.
5. Dialogus inter tentatum & consolatorem.
6. Sermones capitulares.
7. De proprietate in religione vitanda.
8. Quo pacto libri S. Scripturæ in linguam vernaculam translati secularibus non semper conducant.
9. Diversæ adhortationes.
10. Conciones.
11. De Virginitate, in Niederländischer Sprache.

Sweertius Athen. Belg.

Rycquius (Johann) ein Niederländischer Rechtsgelerter von Gent, lebte 1575, und schrieb Axiomata legum, Frankfurt 1575. Andréæ biblioth. belg. Königs biblioth. ver. & nova.

Rycquius (Justus) siehe Riccius, im XXXI Bande, p. 1507.

Rycquius (Peter) ein Niederländischer Rechtsgelerter von Gent im 16 Jahrhundert, war Präsident des Provincial-Gerichts zu Middeburg in Seeland, und schrieb in Tit. de appellationibus. Sweertius Athen. Belg.

Ryd (Valerius Anselmus) ein Schweizerischer Medicus aus der Mitte des 16 Jahrhunderts, von welchem ans Licht gestellter worden Catalogus annorum & principum geminus anno Christo ad